

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1797

22.5.1797 (No. 21)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1001813](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1001813)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

 Montag, den 22ten May 1797.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn von der Pächterin des Zolls, Weg- und Brücken-Geldes beyrn Blauenhause, der Wittwe Eilers, beschwerend angezeigt worden, daß zur Defraudation des gedachten Zolles, Weg- und Brücken-Geldes verschiedentlich Schleichwege, besonders über die Hundsmühlener Brücke, gebraucht würden; dieses aber schlechterdings nicht zu gestatten: so werden alle und jede biedurch ernstlich gewarnt und befehligt, sich solcher Schleichwege und namentlich des Weges über die Hundsmühlener Brücke, bey Vermeidung der Confiscation der darüber gebrachten Sachen und Bestialien, auch dem Befinden nach sonstiger nachdrücklicher Ahndung, gänzlich zu enthalten, und ist dem zettigen Hundsmühlener Vorwerkspächter Wilhelm Brandt ernstlich aufgegeben, die etwanigen Contravenienten mit ihren bey sich habenden Sachen u. sofort anzuhalten und der Cammer zur Bestrafung anzuzeigen; oder widrigenfalls für allen dem erwähnten Zoll dadurch erwachsenden Schaden selbst zu haften. Oldenburg, aus der Cammer, den 15. May 1797.

Römer.

Schloifer.

Loel.

2) Da das General-Directorium des Armenwesens bemerkt hat, daß verschiedene Herrschaften den Mägden, welche bey ihnen gedienet, und aus dem Armen-Mägde-Fonds eine Aussteuer zu erhalten suchen, unrichtige Atteste, in welchen die Dienstzeit länger, als solche wirklich gedauert, angegeben, oder auch eine andere Unrichtigkeit bezeigt wird, ertheilet haben; so wird ein jeder hiermittelst erinnert, diese Atteste genau der Wahrheit gemäß einzurichten, weil das General-Directorium im Gegentheil dergleichen Fälle der beykommenden Obrigkeit zur rechtlichen Ahndung anzeigen wird. Oldenburg aus dem General-Directorium des Armenwesens 1797. Mai 19.

v. Hendorff.

Herbart.

Schmedes.

3) Der Mühlenpächter Alexander Friedrich Detmers, zu Strückhausen, ist gewillet, seine Umänderereyen die er in Claus Gruben Erben Vergantung anno 1793. May 27. gekauft und in Edo Haasen Bau zu Poppenhöge mit 9 $\frac{1}{2}$ Zück belegen den 17. Jun. a. c in Christian Dagerath Wirthshause zum Strückhausermoor, hinwiderum verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 12. Jun. a. c. (doch brauchen die wegen professa die beyrn vorigen Verkauf gemeldet worden, nicht wiederholt zu werden) beyrn hies. Herzogl. Landgerichte.

4) Die Herzogl. hochpretsliche Cammer hat Namens der gnädigsten Herrschaft, von dem Zoll-Inspector Claussen dessen zur Brake zwischen des Kaufmanns Claussen und des Amtsvogts Geher Häuser und Ländereyen belegene Grundstücke, nemlich das Wohnhaus mit Nebengebäuden, Garten und sonstigen Pertinentien, die neben demselben belegene Weide von etwa 2 $\frac{1}{2}$ Zück und den zwischen dieser Weide, dem Deiche und J. Lücken und H. Abdicks Häusern und Gärten befindl. urbedauerten Hausplatz von 12 $\frac{1}{2}$ Quadratruthen, angekauft. Die Ang. ist den 14. Jun. a. c. beyrn hiesigen Herzogl. Landgerichte. Zugleich ist term. ad aud. sent. praecel. auf den 28. ejusd. angezehet.



5) Wilken Fels, hat sein am Sillenserbeich belegenes Kötterhaus mit circa 3 $\frac{1}{2}$ Fäden Landes und Perennienten, an den Vootsen Gerhard Meyer, zu Fedderwarden, verkauft. Die Angabe ist den 13. Jun. a. c. beyrn Herzogl. Ovelgdännschen Landgerichte.

6) Marten Schütt, Kdher zur Schweinebrücke, hat von seinem zwischen den Ziegelkämpfen und Spolzen, an Gerd Theilen und Diederich Anthon Gädelen Mödrten belegenen Torfmoor, die an Gerd Theilen Seiten belegene Hälfte, an Johann Buchners Ehefrau daselbst, verkauft. Die Angabe ist den 14. Jun. a. c. beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

7) Wenn Christian von Kienen, Heuermann zum Norderschwen, sich der Verwaltung seiner Güter freywillig begeben, und solche seiner Ehefrau unter Vrystandschafft des Gerd Schmidhusen zum Frischenmoor übertragen hat: so wird solches vom Herzogl. Schwerer Amtsgerichte hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, damit niemand sich von nun an mit ihren Ehemann in einige Handlung einlassen möge, ohne sie zu befragen und ihren Consens zu haben, unter der Verwarnung, daß solche für null und nichtig erklärt werden sollen, und ein jeder sich den ihm daraus entstehenden Schaden und Nachtheil selbst bezumessen habe.

8) Wenn seit einiger Zeit wiederum bemerket worden, daß die vor hiesigem Herzogl. Landgerichte citirten Partheyen, oft durch ihre verspätete Erscheinung die Geschäfte aufhalten, so wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß künftighin präcise um 9 Uhr Morgens mit Vernehmung der Partheyen unfehlbar der Anfang gemacht, und solche in der Ordnung wie sie im gerichtlichen Tagebuch nach einander aufgeführt sind, vorgenommen werden sollen. Es haben daher sämtliche Partheyen und deren Anwälde sich an den bestimmten Tagen zu rechter Zeit einzufinden, unter der Verwarnung daß diesejenigen welche, wenn sie nach der Ordnung aufgerufen werden, nicht gegenwärtig sind, für Ausbleibende geachtet, und der, ihnen anberamte Termin entweder für circum ducirt angenommen oder sonst in contumaciam derselben dem Befinden nach verfahren werden solle. Neuenburg, den 13. May 1797. Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

F. W. Zedelius

9) Es soll das Graß auf dem hiesigen Wall am nächsten Sonnabend, als den 7. dieses, meistbiethend verkauft werden. Die Liebhaber können sich an diesem Tage des Nachmittags um 2 Uhr beyrn Eversten Thore einfinden. Oldenburg, vom Amte, den 20. May 1797. Zedelius.

10) Die Behuf einiger an den geistlichen Gebäuden im Kirchspiel Eckwarden erforderlichen Reparationen nöthigen Materialien und Arbeiten, als eine Quantität Hamburger Dielen auch sonstiges eichen und tannen Holz, einige 100 Mauersteine, Kalk, Sand, Reith und Stroh, Mauerreepe, Heide und Heidesticken, auch Nägel, ingleichen die Zimmer- Mauer- Schmiede- Glaser- und Decker- Arbeiten sollen am Sonnabend den 27. d. M. Nachmittags um 2 Uhr in Gerhard Schröders Hause, zu Eckwarden, öffentlich mindestdfordernd ausverdingungen werden. Es können demnach diejenigen welche solches anzunehmen Lust haben, sich daselbst am besagten Tage einfinden, die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen bieten. Tossens, aus dem Amte, den 13. May 1797. Hansen

11) Es soll die in diesem Jahre in der Vogten Eckwarden am Eckwarder Deich erforderliche Ronyerarbeit von circa 100 Pütt am 26. d. M. Nachmittags um 3 Uhr in Ohlroggen Wirthshause zu Tossens öffentlich wenigstfordernd ausverdingungen werden. Diejenigen welche solche Arbeit anzunehmen Lust haben, können sich demnach am besagten Tag und Orte einfinden und nach vernommenen Bedingungen nach Gefallen bieten. Tossens, aus dem Amte, den 13. May 1797. Hansen.

Zweyte Bekanntmachung.

Oldenb. Ldgr. Wegen der sämtlichen von Ellert Deltjen und dessen Ehefrau Helena Catharina an ihres Sohnes Meiner Gerh. Deltjen et uxur. Lucia jetzige und künftige Kinder mit Schuld und Unschuld unter gewissen Bedingungen übertragenen Güter, und wegen einiger auf die Uebertrager ingrossirten, aber der Anzeige nach schon anzulütigen Pöste. Ang. d. 31. May. Ovelg. Ldgr. 1) Verkauf oder Verheuerung des Pastors Kau Hoffstels mit ungefähr 24 Fäden Landes und Pert. d. 10. Jun. Ang. d. 30. May. 2) Weyl. Hinrich Ernst Soltau nun auch verstorbenen Wittwe sämtl. Creditoren Ang. d. 30. May. Praecl. Beich. d. 13. Jun. Neuenb. Ldgr. Verkauf Thres Hansen Namens seiner Ehefrau und Conf. als Erben des weyl. Dietl und Evert Lohusen, Wische von 2 $\frac{1}{2}$ Fück groß d. 3. Jun. Ang. d. 29. May. Schreyer Amtsgt. Wegen einiger auf weyl. Gustav Anton Heidemann und dessen Sohn Johann Heidemann ingrossirten Pöste Ang. d. 29. May. Oldenb. Mag. 1) Wegen des von dem Zuchthaus Provisor Ranniger an den Cammer- Revisor Wichmann unter der Hand verkauften Hauses Ang. d. 31. May. 2) Wegen des von

der Rathsverwandtin Harbers an den Glaseramtsmeister Hinrich Otten unter der Hand verkauften Hauses Ang. d. 30. May. 3) Wegen des von dem Kaufmann Messing an den Mauermeister Spiesske und den Zimmermeister Wbbken unter der Hand verkauften Gartens Ang. d. 3. Jun.

II. Privatfachen.

1) Joh. Dietrich Wardenburg und Joh. Died. Lange zu Neuenhundert haben als Vormünder von Dietrich Meiners sofort 400 Rthlr. zu 4 Procent zu belegen.

2) J. H. Rosenbohm auf der Osternburg hat ein Kirchengeld von 68 Rthlr. 24 $\frac{1}{2}$ gr. Gold sofort zu belegen.

3) Da Johann Buschmann aus Schweiburg gebürtig, Dienstknecht bey Gerhard Naber zur Hoffe zur Nachtzeit ohne Ursache aus seines Dienstherrn Hause gegangen ist, das Haus offen gelassen, und überdies noch dazu Schaaf mit 2 Lämmern wie auch einen alten Hock und etwas Geld mitgenommen hat; so bittet derselbe, diejenigen so den Ort seines Aufenthalts wissen, ihm solches zu melden, da ihm sehr daran gelegen ist.

4) Die zu dem diesjährigen Bau und Reparationen der Kirche und kirchlichen Gebäuden zu Bieren bedürftigen Baumaterialien, als eichen und tannen Holz, Steine, Kalk, Keith, Leem, Zimmer- Mauer- Deckers- Schmiede- Glaser- und Maler- Arbeiten, sollen auf den 2. Juny d. J. des Nachmittags um 2 Uhr, in Woißen Hause daselbst öffentlich wenigstfordernd ausverdingen werden.

5) Der Apener Armenjurat Hinrich Ahlers hat 357 Rthlr. und etliche Groten, der Apener Kirchjurat Johann Jansen 151 Rthlr. und der Bokler Kirchjurat Oltmann Ehers 230 Rthlr. Kirchen- und Armengelder in Gold sofort zinsbar zu belegen.

6) Dem Zimmermeister Harm Wempe in Dorsdörpe ist in der Nacht vom 13. auf den 14. dieses sein Lehrbursche, Namens Niederh Blohm, aus der Graffschaft Hoya, Amts Westen, Dorfschaft Barm gebürtig, heimlich entwichen. Dieser treulose Junge ist von mittelmäßiger Statur, hat schwarze Haare, trägt einen dunkelblauen Rock mit überschlag und lederne Beinkleider. Es wird ein jeder für diesen treulosen und halbsarrigen Menschen gewarnt, und wer seinem bisherigen Lehrmeister Nachricht von dem Orte seines Aufenthalts geben kann, erhält eine hinlängliche Vergütung.

7) Johann Hinrich Erdmann Wittwe zur Hoffe, kann eine Stube wie auch eine Schmiede mit Schmiedes Kohlen vorräthig.

8) Mit dem Schiffer Berend Schumacher von Amsterdam habe ich wiederum eine Parthe des bey mir schon oft nachgefragten Stölzer und Eydammer Käses, in ganzen Stücken erhalten, auch sind Appelsina, Zitronen und bitter Vomerange alles in wohlfeilen Preisen bey mir zu haben.

9) Da ich gegenwärtig des Meines Brinckmann Haus dieseselbst, zum goldenen Anker genannt, bezogen habe, wo ich mit Waiss, auch Essen und Trinken aufwarte, auch bequemen Stallraum für Pferde und Wagen habe; so mache ich solches hiedurch bekannt und ersuche meine Gönner und Freunde, auch Reisende um geneigten Zuspruch, unter dem Versprechen prompter Aufwartung und der billigsten Behandlung.

Joh. Ludewig Meyer.

Ware.

10) Gewandter Umstände halber sehe ich mich genöthiget, meinen Handlungsbedienten Conrad Flocken aus meinen Geschäften zu entlassen, und ersuche daher meine geehrtesten Freunde, denselben in etwa vorkommenden Fällen nichts auf meinen Nahmen verabsolgen zu lassen. Bremen.

Johann Christian Wulff.

11) Dem Freunde, der mir den 1. 2. und 6. Band der Oeuvres du Roi de Prusse wieder zustellen lassen, danke ich hiedurch. Mir fehlt nur noch der 12. 13. und 16. Band, an deren baldige Zurücksendung ich noch mehrmals erinnere. Später würden sie mir unnütz seyn, weil ich bey weiterem Verzuge das Fehlende aus der Verlags Handlung zu ersetzen suchen würde.

G. A. von Halem.

12) Christian Fuhrer zum Seefelds hat von weyl. Zollinspector Karobinsky Tochter Witteln 115 Rthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

13) Hinrich Gregle und Conf zum Oldenbrock Niederohret haben 200 Rthlr. Gold Pupillengelder sofort im Ganzen oder theilweis zu 4 Procent zinsbar zu belegen.

14) Eine Person von guter Familie, die in hiesiger Gegend conditionirt hat, und ihres guten Verhaltens wegen Zeugnisse beibringen kann, auch zu Kochen versteht und mit Mülchen und Vieh umzugehen weiß, wünscht als Haushälterin anzutommen. Nähere Nachricht giebt die Expedition der Anz.

15) Hinrich Hane, Armenjurat zu Neuenhundert hat die schon mehrmals bekannt gemachten 74 Rthlr. Gold annoch zinsbar zu belegen.

16) Es sind von den Holler Armengeldern bey dem Juraten Claus Wunderloh 30 Rthlr. 45 gr., 50 Rthlr. und 75 Rthlr. alles Gold, sofort zinsbar in Empfang zu nehmen.

17) Der Armenjurat Gerhard Wolts hat die schon mehrmals bekannt gemachten 50 Rthlr. Gold annoch sofort zu belegen.

18) Der Kirchjurat Johann Sulmann zur Jade hat von den in No. 52. d. w. Anz. v. J. bekannt gemachten Kircheneldern annoch sofort 410 Rthlr. Gold zu 4 Procent zinsbar zu belegen.

19) Joh. Hinr. Kamien zu Elsneth hat eine Ladung Holz aus der Ostsee erhalten, worunter Balken von 65 bis 18 Fuß lang und von 12 bis 16 Zoll kantig. Aus hat er verschiedene Sorten Dielen zu billigen Preis zu verkaufen.

20) Christian Fried. Müller in Bremen auf der Langenstraße hat eine Parthe schwedisches Eisen und bestes Engl. Krabn Glas erhalten. Wer von einem oder dem andern Gebrauch machen will, wolle sich in frankirten Briefen an ihn wenden.

21) In dem jetzt von mir bewohnt. Wapesehen an der Ritterstraße belegenen Hause habe ich oben nach vorne eine geräumige Stube, entweder mit oder ohne Diensten, sofort anzutreten, für eine billige Miethe zu veroc-

ern. Auch habe ich noch 3 Kirchenstühle auf der untersten kleinen Priechele in St. Lambert: und einen Stuhl von 3 Ständen unten nahe an der Kanzel in St. Nicolai Kirche ebenfalls für eine billige Miete heuerlich abzuleihen. Oldenburg. G. C. Kreve.

22) Das den Erben des weyl. Kaufmanns J. H. Wende zuständige große Wohnhaus nebst Stall und Garten in Varel, ist annoch unter der Hand zu verkaufen, und wollen sich die Liebhaber dazu bald möglichst bey ihnen melden. Auch sind dieselben gewillt, das jetzt vorräthige Lager von allen Sorten Eisenwaaren, zu verkaufen, und werden deshalb sehr billige Preise geben.

23) Der Kirchjurat Johann Friederich Vrecht, zur Stuhr, hat jetzt 1758 Rthlr. und den 26. Aug. 1797. 2200 Rthlr. Kirchen- und Prediger Wittwen-Gelder allenfalls auch in kleineren Summen, gegen 4 Procent zinsbar zu belegen.

24) Joh. Anton Apfel zu Harrien hat die neulich in diesen Anz. zinsbar angebotenen Pupillen-Gelder auch noch auszuleihen.

25) Am 29. May als Montag nach dem Sonntag Graudi sollen Behuf Reparation der geistlichen Gebäude in Goldwarden die dazu erforderlichen Materialien, als eichen und tannen Holz, Harzer Dielen, Mauersteine, Kalk, einige neue Fenster, Wefersand, ungleichen die Zimmer- und Mauer-Arbeit öffentlich mündlichfordernd ausverdingung werden. Liebhaber können vorher den Besick bey dem Kirchjuraten Hinrich N. bbe auf den St. Marienkirchthor Wurf einsehen, und sich Nachmittags in Bodeckers Wirthshause um 2 Uhr einfinden, die Conditionen vernehmen und fordern.

26) Der Regierungsadvocat Wienken hat zu Johannis und zu Martini einige Tausend Thaler in Commission zinsbar zu belegen.

27) Der Obergerichts-Advocat Ruhlrat, in Doeladonne, ist genöthiget, dem geehrten Publicum hiermit anzuzeigen, daß Johann Wende und Cons. ohne seinen, als Mitpächters, Einwilligung einen Termin zur Austerpachtung der von Lentischen Ländereyen auf den 1. Jun. d. J. angesetzt haben, daß er niemals zu einer außergerichtlichen Verpachtung solcher Ländereyen seine Einwilligung geben werde, vielmehr bereits auf eine gerichtliche Verheuerung bey dem beikommenden Gerichte angetragen habe, daß solch leicht einzusehen sey, daß ein außsergerichtlicher Both und selbst der etwanige Zuschlag abseiten der Mitpächter von keiner rechtlichen Wirkung seyn könne.

28) Wenn jemand eine zstiege Reiskluffche, breiter Spur, welche in gutem brauchbaren Stande ist, abzugeben hat, so kann der Sattler Schmiediger einen Käufer dazu anweisen und erdbittet derselbe desfalls baldige Nachricht.

29) Es ist Addick Waker zum Oldenbrok Niederort in der Nacht vom 19. auf den 20. ein dreijähriger Brandfuchs mit einer Wesse und grauem Schweife, und Wähnen von seinem Lande weggekommen und wahrscheinlich geflohen. Wer dieses Pferd wieder anweisen kann erhält eine gute Belohnung.

30) Für weyl. Klaus Wlter's jüngsten Sohn sind jetzt 250 Rthlr. Gold bey dem Vormund Hermann Friederich Wörries zu Heering sofort zinsbar zu erhalten.

31) Johann Adricks zu Elsfied hat für Bernhard Michaelßen Kinder zweyter Ehe im Monat July d. J. 300 Rthlr. zinsbar zu belegen. Auch hat derselbe noch einige Fiemien Reith um einen sehr billigen Preis zu verkaufen.

32) Wegen eines gestern, Sonntag Nachmittags, hier in der Stadt verlohren gegangenen ganz kleinen weißen, hinten geschwornen Hundes, mit ein Paar schwarzen Flecken am Kopfe bey dem Ohr wird Nachricht in der Expedition dieser Anzeigen erbeten, und kann die Mühe bezahlet, so wie die etwaige Auslage vergütet werden.

33) Wann dem Vernehmen nach der Regierungsadvocat Ruhlrat als vorgeblicher Mitpächter der von Lentischen Ländereyen in die diesmaligen wöchentlichen Anzeigen rücken lassen, daß er gegen die am 1. Jun. ange setzte Verpachtung der gedachten Ländereyen protestirt habe und sie also nicht vor sich gebe, so machen die Bevollmächtigten der Pächter Johann Wende und Hinrich Spafien hiedurch bekannt, daß an etwaige Protestationen anderer gegen diese Verheuerung, sich niemand zu kehren brauche, und daß die gerichtlichen Befehle gegen diejenigen, welche eine Protestation sich herausnehmen, erwirkt werden sollen und daß die Verheuerung nach einer bereits erfolgten gerichtlichen Verfügung ihren Fortgang nehme.

34) Da ich vom 30. May bis 5. Julius und vom 23. bis 28. d. M. auf Kirchenvistation verreisen muß, so ersuche ich diejenigen, welche mir etwas aufzutragen haben, sich an den Regierungs-Advocat Wienken zu wenden, der dessen Besorgung gütigst übernommen hat.

36) Der Frauenschneider Hinrich Schümkeßell in Varel suchet einen Gefellen der je eher je lieber bey ihm in Arbeit gehen kann.

37) Von weyl. Pastor Lammers Büchern, welche am 12. Jun. im Sterbhaufe zu Hude öffentlich verkauft werden sollen, ist das Verzeichniß bey dem Buchdrucker Stalling unentgeltlich zu haben.

Todes-Anzeige.

Am 14. des May starb zu Stokhamm nach einer langwierigen Krankheit im 64ten Jahre seines Alters der Pastor Ricklefs. Diesen für uns so schmerzlichen Verlust machen wir unter Verbittung aller Bezeugung ihres Beyleids, das wir jedem, der den Abgeschiedenen kannte, von selbst zutrauen, unsern Verwandten und Freunden schuldigh bekannt.
Lucia Cornelia Ricklefs, geb. Mars.

Friedr. Reind. Ricklefs. Ant. Christian Ricklefs.

Am 17. dieses verstarb nach langen Leiden an einer auszehrenden Krankheit, mein geliebter Ehemann, der hiesige angeesehene Gastwirth und Wusticus, Albert Meinhard Wenzel, in seinem 54. Lebensjahre, und im 28. anderes vergnügten Ehestandes. Dieses seinen und meinen Anverwandten und Freunden hiermit öffentlich bekannt zu machen halte ich für Pflicht. Streck vor Varel.
Wittme Helena Wenzel, geb. Grumm.

Per decretum Regiminis, vom 9. dieses, ist Dierk Berghorn zum Schweg, wegen des in Appellationsq:hen wider weyl. Christian Fuhrken Wittwe und Erben, zum Norderdshweg, gemißbrauchten Armenrechts, mit zweytägiger Gefängnißstrafe belegt worden.